

Wohl denen, die da wandeln

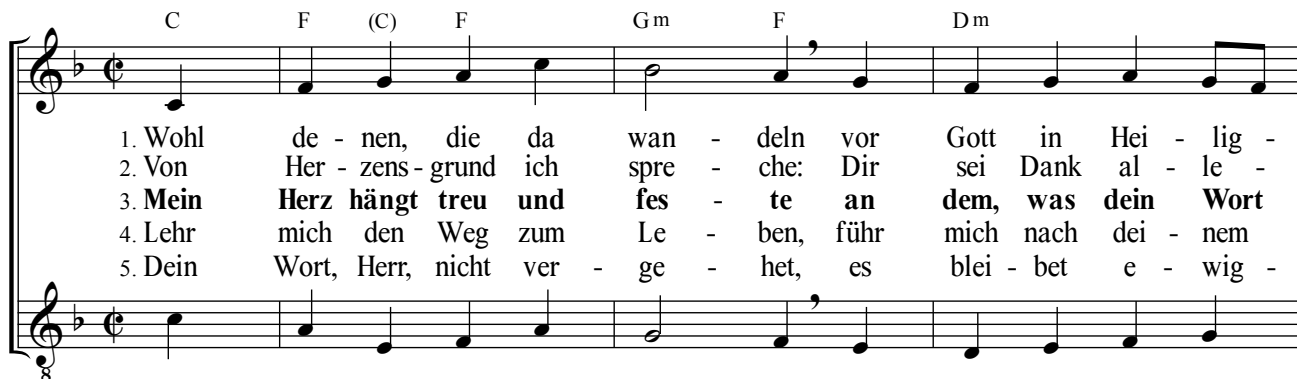
GI 543, Gloria 640

T: AÖL 1973 nach Cornelius Becker 1602 nach Ps 119

M: Heinrich Schütz 1661


Arr.: Christoph Mühlthaler 2011

C F (C) F Gm F Dm



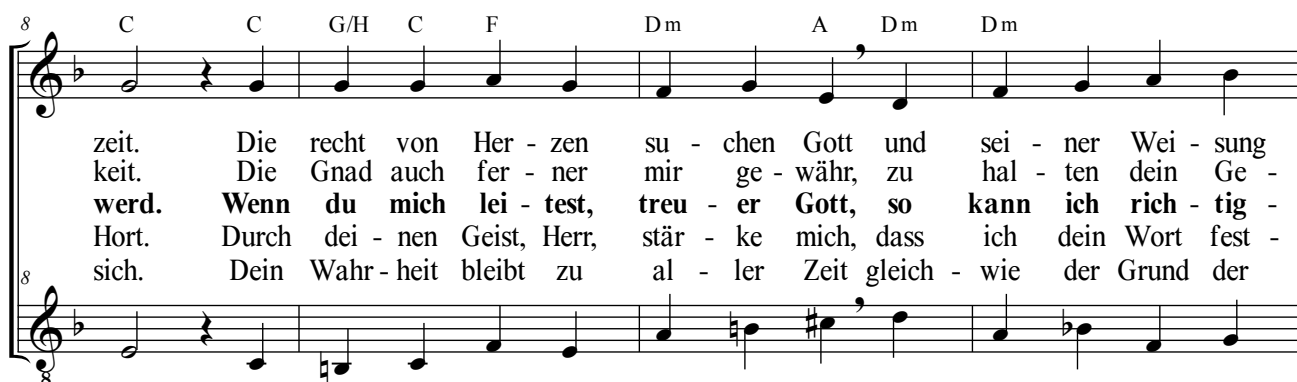
1. Wohl de - nen, die da wan - deln vor Gott in Hei - lig -
2. Von Her - zens - grund ich spre - che: Dir sei Dank al - le -
3. **Mein Herz hängt treu und fes - te an dem, was dein Wort**
4. Lehr mich den Weg zum Le - ben, führ mich nach dei - nem
5. Dein Wort, Herr, nicht ver - ge - het, es blei - bet e - wig -

4 C F Am Gm F Dm



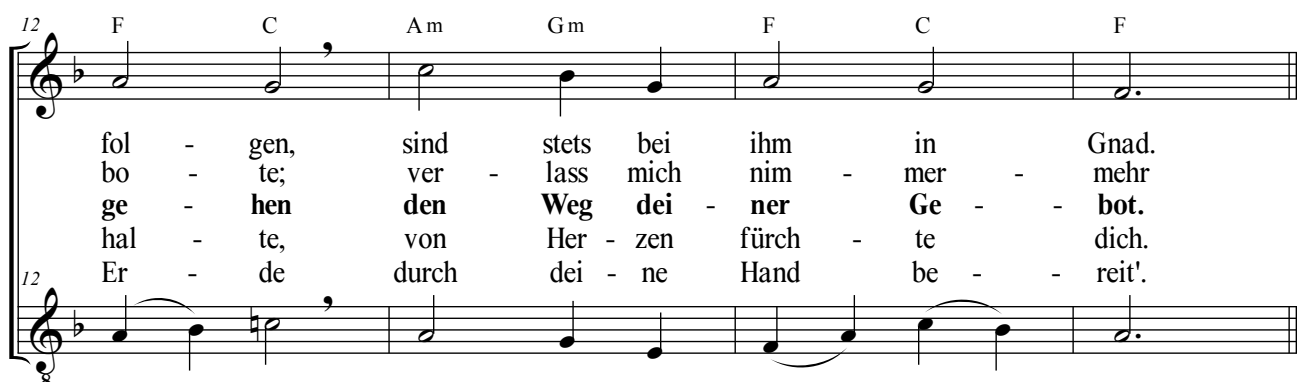
keit, nach sei - nem Wor - te han - deln und le - ben al - le -
zeit, weil du mich lehrst die Rech - te dei - ner Ge - rech - tig -
lehrt. Herr, tu bei mir das Bes - te, sonst ich zu - schan - den
Wort, so will ich Zeug - nis ge - ben von dir, mein Heil und
lich, so weit der Him - mel ge - het, der stets be - we - get

8 C C G/H C F Dm A Dm Dm



zeit. Die recht von Her - zen su - chen Gott und sei - ner Wei - sung
keit. Die Gnad auch fer - ner mir ge - währ, zu hal - ten dein Ge -
werd. Wenn du mich lei - test, treu - er Gott, so kann ich rich - tig -
Hort. Durch dei - nen Geist, Herr, stär - ke mich, dass ich dein Wort fest -
sich. Dein Wahr - heit bleibt zu al - ler Zeit gleich - wie der Grund der

12 F C Am Gm F C F



fol - gen, sind stets bei ihm in Gnad.
bo - te; ver - lass mich nim - mer - mehr
ge - hen den Weg dei - ner Ge - bot.
hal - te, von Her - zen fürch - te dich.
12 Er - de durch dei - ne Hand be - reit'.